

ERKLÄRUNG

gegenüber der Industrie- und Handelskammer zu Berlin
zum Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung
als Sachverständige/r

Herr/Frau

ist bei

(Arbeitgeber/Dienstherrn)

angestellt als

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass er/sie als Sachverständige/r auf dem
Sachgebiet

tätig wird.

Im Falle der öffentlichen Bestellung sichere(n) ich/wir ausdrücklich zu, dass ich/wir auf diese Tätigkeit keinen Einfluss nehmen werden. Der/die Beschäftigte kann seine/ihre Aufgaben als öffentlich bestellte/r Sachverständige/r unter Einhaltung seiner/ihrer Pflichten aus der Sachverständigenordnung der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, also insbesondere unabhängig, frei von fachlichen Weisungen und persönlich ausüben und ohne Bindung an meine/unsere Interessen als Arbeitgeber/Dienstherrn erfüllen. Mir/Uns ist bekannt, dass der/die Sachverständige keine Gutachten für Objekte oder Leistungen seines Arbeitgebers/Dienstherrn erstatten darf. Er/Sie kann schriftliche Leistungen selbst unterschreiben und mit dem Sachverständigenrundstempel versehen. Er/Sie ist befugt, als öffentlich bestellte/r Sachverständige/r auf dem Sachgebiet tätig zu werden und wird hierfür in dem erforderlichen Umfang freigestellt. Die Begrenzung auf eine bestimmte Zeitspanne ist zulässig. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, einen Widerruf dieser Freistellung (auch) gegenüber der Kammer zu erklären.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift/Stempel

.....
Vor- und Zuname des/r Unterzeichners/in

.....
Funktion im Unternehmen